

Materialien zur Unterrichtspraxis

Herausgegeben von Dr. Birgitta Reddig-Korn



Narinder Dhami

Jesmin's Eltern haben eine ganz klare Vorstellung von der Zukunft ihrer Tochter: Sie soll einen netten indischen Mann heiraten und Jura studieren. Doch Jess will nur eins: Fußball spielen – genau wie ihr großes Vorbild David Beckham. Und dann verliebt sie sich auch noch in ihren Trainer Joe. Jess versucht, gegen alle Widerstände ihr eigenes Leben zu leben.

Narinder Dhami
Kick it like Beckham
ISBN 978-3-473-58209-9

Thematik:

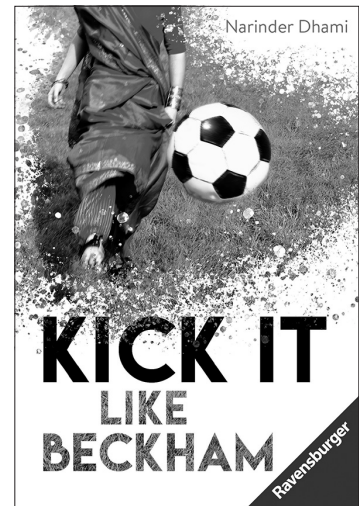
Familie, Generationenkonflikt, Migration, Diskriminierung, Sport, Liebe

Methodik: Zusatzmaterialien, Aufgabenstellungen zum Textverständnis sowie handlungs- und produktionsorientierte Übungen, auch als offene Lerntheke einsetzbar

Erarbeitet von Dr. Karolina Fell und Heidrun Wachenfeld
Sekundarstufe I

Ravensburger

Materialien zur Unterrichtspraxis



Narinder Dhami
Kick it like Beckham

Inhalt

Jess, eigentlich Jesminder, lebt mit ihrer indischstämmigen Familie in England. Ihr großes Hobby ist Fußballspielen, was ihre Eltern nicht gerne sehen. Jess' ältere Schwester wird in wenigen Wochen heiraten und Jess selbst hat soeben ihre Schulabschlussprüfungen hinter sich gebracht. Höchste Zeit, dass ihre jüngste Tochter ihr einer jungen Inderin unangemessenes Hobby aufgibt, finden Mr und Mrs Bhamra. Jess soll Jura studieren und möglichst bald einen ordentlichen indischen Mann heiraten.

Doch da lernt Jess die sportliche Jules kennen, die sie mit zum Training in ihre Frauenfußballmannschaft nimmt. Der Einladung des Trainers, fest in der Mannschaft mitzuspielen, kann Jess nicht widerstehen – zumal sie den Trainer ausgesprochen attraktiv findet. Immer neue Lügen muss Jess erfinden, damit ihre Eltern ihr Geheimnis nicht entdecken. Umso größer ist Jess' Schrecken, als ihre Eltern ihr auf die Schliche kommen. Es kommt zum Streit zwischen Eltern und Tochter. Jess wird das Fußballspielen ein für alle Mal verboten.

Als die Eltern jedoch sehen, wie unglücklich Jess ist, rücken sie langsam von ihrer starren Haltung ab. Schließlich strecken sie die Waffen und lassen Jess sogar nach Amerika gehen, wo sie die Chance hat für eine Karriere als Profifußballerin zu trainieren.

Didaktik

Auf humorvolle und sehr unterhaltsame Weise erzählt der Roman „Kick it like Beckham“ von der jungen Inderin Jess, die für ihren ungewöhnlichen Berufswunsch gegen viele Widerstände kämpft. Das Buch, das nach dem gleichnamigen Film entstand, thematisiert Rollen- und Generationenkonflikte, spezifische Probleme des Erwachsenwerdens, kulturelle Widersprüche und Ausländerfeindlichkeit.

Sicher kennen die Schülerinnen und Schüler manche dieser Problemkreise aus eigener Erfahrung. Dazu kommt, dass Jess' Idol David Beckham auch bei deutschen Kindern und Jugendlichen enorme Popularität genießt und der Fußballsport insgesamt eine extreme Breitenwirkung hat. Das Kriterium der Schülerorientierung ist mit diesem Buch also ganz erfüllt.

Die Eltern von Jess stammen aus Indien und sind nach England eingewandert. Migranten der zweiten Generation, wie sie von Jess und ihrer Schwester Pinky verkörpert werden, stehen sehr häufig in einem starken Spannungsfeld zwischen der Herkunftskultur der Eltern und der Kultur der neuen Heimat, in die sie oft stark integriert sind. Dass die traditionsorientierte Mrs Bhamra Probleme mit Jess' Hobby Fußball hat, wundert daher nicht. Die vielfach sehr ernsthaften Probleme, mit denen die „Zweite Generation“ zu kämpfen hat, werden in diesem Buch mit Leichtigkeit und Humor behandelt, dabei aber dennoch ernst genommen und somit für ein breites Schülerspektrum interessant.

Die Verbindung dieser gesellschaftlichen Themen mit der individuellen Selbstfindung der jungen Heldin und ihrem Einsatz für ihren persönlichen Wunschtraum, gibt den Lernenden ausreichend Raum zur kreativen und kritischen Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen, die sie selbst betreffen.

Der Film, nach dem das Buch entstanden ist, wurde zu einem großen Erfolg bei seinem jungen Publikum – falls Sie die Möglichkeit haben, wäre es sehr lohnenswert, den Film mit der Klasse gemeinsam anzusehen.

Aufbau der Materialien

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien bieten zu dem Roman „Kick it like Beckham“ von Narinder Dhami Aufgabenstellungen und Lösungsblätter. Die Lösungsblätter beziehen sich auf die konkreteren Aufgabenstellungen und erlauben den Lehrenden eine Ergebniskontrolle. Sie können aber auch den Lernenden als Selbstkontrolle zur Verfügung gestellt werden.

Die Materialien sind so angelegt, dass sie nach der Lektüre des gesamten Romans in der vorgeschlagenen Reihenfolge bearbeitet werden können. Es ist jedoch auch möglich, mit A12 oder einer offenen Diskussion zu Z3 einzusetzen. Eine weitere Variante wäre der Einstieg mit dem gemeinsamen Ansehen des Films.

Der Bogen der Aufgaben spannt sich von textintensiven Themenstellungen, die genaue Lektüre voraussetzen, bis zu kreativen und produktiven Aufgaben, bei deren Lösung die Schülerinnen und Schüler auch ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und damit die Problemstellung des Textes auf ihr eigenes Leben übertragen sollen.

Die Reihenfolge der Aufgaben ist so gewählt, dass die Lesenden immer tiefer in die Themen des Romans eindringen können. Die Lehrenden haben bei den Aufgaben A1 bis A4 die Möglichkeit, recht intensive Leitungsfunktionen wahrzunehmen, da sich diese Aufgaben nah – und damit kontrollierbar – am Romantext bewegen.

Nach diesem Block folgen Aufgaben, zu deren Lösung interpretierendes Denken notwendig ist. Den Abschluss bilden Fragestellungen, bei deren Beantwortung die Schülerinnen und Schüler den Roman als Folie für eigene Erfahrungen nutzen. Die Lehrenden erfüllen bei diesen abschließenden Aufgaben eher die Funktionen von Moderatoren.

Die Aufgaben **A1 bis A3** setzen intensive Lektüre voraus. Die Lernenden sollen bei der Lösung zeigen, dass sie Personenprofile und eine Erzählchronologie aus dem Romantext erstellen können.

Die Aufgaben **A4 und A5** beschäftigen sich mit einem Kernthema des Romans, dem Frauenfußball. Hier erfordern die Lösungen, dass die Lernenden die inhaltliche Entwicklung des Romans nachvollziehen und verschiedene Standpunkte unterscheiden können. In der Aufgabe **A6** wird dieser Schritt auf die Figurenentwicklung von Jess und auf ihren Lernprozess ausgeweitet.

Mit der Aufgabe **A7** werden Standpunkte und gesellschaftliche (Vor-)Urteile angesprochen, die im Roman grundlegende Bedeutung haben.

Der interpretatorische Teil der Aufgaben beginnt mit **A8**. Hier wird von den Lernenden reflektierendes Denken über wichtige Buchthemen und Entscheidungen der Figuren gefordert. Zu den Aufgaben ab **A9** gibt es keine Lösungsblätter, da die Fragestellungen keine eindeutigen „Richtig“- und „Falsch“-Klassifizierungen zulassen.

In einem Rollenspiel haben die Lernenden in der Aufgabe **A10** die Möglichkeit, Argumentationsweisen und die Darstellung kontroverser Standpunkte zu üben. Darüber hinaus ist an dieser Stelle eine gemeinsame Reflektion über die eingebrachten Argumente möglich, die im Unterricht recht offen gestaltet werden kann.

Mit **A11 und A12** bietet sich den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, die konkrete Romanerzählung zu verlassen und in einem Brief, beziehungsweise der Visualisierung eigener Zukunftsträume kreativ zu werden. Wie schon mit A10 haben die Lernenden hier die Gelegenheit, die Buchthemen in andere Ausdrucksformen und auf die eigene Lebenssituation zu übertragen.

Das Zusatzmaterial **Z1** erzählt von der Geschichte des deutschen Frauenfußballs, der mittlerweile recht erfolgreich ist, aber auch viele Hürden zu nehmen hatte. Die Seite **Z2** weist auf den Film „Kick it like Beckham“ hin und gibt Anregungen zur Arbeit mit dem Film. Aus der Beschäftigung mit der Umsetzung des gleichen Erzählstoffes in den beiden unterschiedlichen Medien Text und Film ergeben sich interessante Fragestellungen, anhand derer die Schülerinnen und Schüler kritische Medienkompetenz üben können.

Das Zusatzmaterial **Z3** eignet sich, ebenso wie Z1, dazu, die Romanhandlung mit der Realität

zu verknüpfen. Ging es in Z1 um den Frauenfußball, so beschäftigt sich Z3 mit dem Thema Ausländerfeindlichkeit im Fußball, das auch im Roman eine Rolle spielt.

Alle Arbeitsblätter eignen sich in einem ersten Schritt als Hausaufgabe oder zur Bearbeitung in einer Gruppe. Die anschließenden Lösungen können bei den Aufgaben A1 bis A4 recht schnell verglichen oder auch als Tauschkorrektur an die Lernenden selbst gegeben werden, da die Korrektur weniger komplex ist. Die Lösungen der folgenden Aufgaben sollten dagegen in der Gruppe besprochen werden, da die Aufgabenstellungen vielfältigen Lösungsmöglichkeiten Platz bieten.

Literaturempfehlungen:

- *Dahrendorf, M., Knobloch, J. (Hrsg.): Offener Unterricht mit Kinder- und Jugendliteratur* Baltmannsweiler: Schneider-Verlag. Hohengehren, 1999
- *Haas, G., Menzel, W., Spinner, K.: Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht.* In: Praxis Deutsch. Sonderheft 2000. S.7–15
- *Hurrelmann, B.: Leseförderung.* In: Praxis Deutsch. 127/1994, 17–33
- *Waldmann, G.: Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht.* Baltmannsweiler: Schneider-Verlag: Hohengehren 2000





A1

Steckbrief Jess



Aufgabe:

Die Hauptfigur des Buches „Kick it like Beckham“ ist Jess.

Bitte beantworte folgende Fragen zu ihr in Stichpunkten, nachdem du den Roman gelesen hast. Belege deine Antworten mit den entsprechenden Seitenzahlen des Buches. Mehrere Seiten können richtig sein.



Jess

Bester Freund:

Geschwister:

Was tut sie am liebsten?

Welche Kleidung trägt sie meistens?

Situation zu Hause:

Eigenschaften:



A1 Lösungsblatt

Steckbrief Jess



Aufgabe:

Die Hauptfigur des Buches „Kick it like Beckham“ ist Jess.

Bitte beantworte folgende Fragen zu ihr in Stichpunkten, nachdem du den Roman gelesen hast. Belege deine Antworten mit den entsprechenden Seitenzahlen des Buches. Mehrere Seiten können richtig sein.



Jess

- ➔ **Bester Freund:** Tony (S. 15)
- ➔ **Geschwister:** eine Schwester, Pinky (S. 9)
- ➔ **Was tut sie am liebsten?:** Fußball spielen (S. 16)
- ➔ **Welche Kleidung trägt sie meistens?:** Trainingshose und weites T-Shirt (S. 12)
- ➔ **Situation zu Hause:** Ihre Eltern sind von ihrer Fußballleidenschaft genervt und verstehen ihre Begeisterung für den „Glatzkopf“ Beckham nicht (S. 9, S. 20).
Die Hochzeit ihrer Schwester steht bevor und versetzt das ganze Haus in Aufregung (S. 12).
Ihre Eltern wollen, dass Jess Jura studiert (S. 16).
Jess soll lernen, traditionelle indische Gerichte zu kochen (S. 41) und soll nicht mehr Fußball spielen (S. 42).
- ➔ **Eigenschaften:** Es kommt ihr vor, als ob das Plakat von Beckham sie besser versteht als ihre Familie (S. 10).
Spielt besser Fußball als die Jungs (S. 19).
Träumt von einer Karriere als Fußballerin (S. 7, 8).
Will eigentlich ihre Eltern nicht anlügen, um Fußball spielen zu können (S. 45).



A2

Steckbrief Pinky



Aufgabe:

Pinky stammt aus der gleichen Familie wie Jess, die Heldin des Romans, und ist trotzdem ganz anders. Bitte beantworte folgende Fragen zu ihr in Stichpunkten, nachdem du den Roman gelesen hast. Belege deine Antworten mit den entsprechenden Seitenzahlen des Buches. Mehrere Seiten können richtig sein.



Pinky

Bester Freund:

Geschwister:

Was tut sie am liebsten?

Welche Kleidung trägt sie meistens?

Situation zu Hause:

Eigenschaften:



A2 Lösungsblatt

Steckbrief Pinky



Aufgabe:

Pinky stammt aus der gleichen Familie wie Jess, die Heldin des Romans, und ist trotzdem ganz anders. Bitte beantworte folgende Fragen zu ihr in Stichpunkten, nachdem du den Roman gelesen hast. Belege deine Antworten mit den entsprechenden Seitenzahlen des Buches. Mehrere Seiten können richtig sein.



Pinky

- ➔ **Bester Freund:** Teetu, den sie auch heiratet (S. 21)
- ➔ **Geschwister:** eine Schwester, Jess (S. 9)
- ➔ **Was tut sie am liebsten?** Pinky ist ein Einkaufsfreak (S. 12)
- ➔ **Welche Kleidung trägt sie meistens?** enge, auffällige, modische Sachen (S. 12)
- ➔ **Situation zu Hause:** Ihre Hochzeit steht bevor (S. 12).
Alle sind deshalb in heller Aufregung und Pinky denkt nur noch an Kleider und die Vorbereitungen (S. 13–14).
Wegen einer Verwechslung wird ihre Hochzeit abgesagt und es herrscht sehr schlechte Stimmung im Haus (S. 76ff).
Pinky spielt zwar gern die gehorsame Tochter, aber auch sie hat ihren Eltern ihre Beziehung mit Teetu lange verheimlicht (S. 78).
- ➔ **Eigenschaften:** Versteht Jess' Fußballleidenschaft nicht (S. 56). Unterstützt Jess trotzdem, als diese heimlich Fußball spielt (S. 55, 56) verrät sie aber auch (S. 78) und unterstützt sie später wieder (S. 116f).



A3 Blatt 1

Erzählchronologie



Aufgabe:

Die folgenden Sätze sind durcheinander geraten. Bitte ordne sie in der richtigen Reihenfolge. Schneide dazu die Sätze aus und legen sie so untereinander, dass sie zur Handlung des Romans passen.

(Manche Sätze können an mehreren Stellen richtig platziert sein.)



Jess wird zusammen mit Jules von dem Talentscout ausgesucht.



Jess verliebt sich in ihren Trainer Joe.



Jess' Lügen fliegen auf.



Jess kann sehr gut Fußball spielen.



Jess wird von Jules zum Probespiel in die Frauenmannschaft eingeladen.



Jess erfindet eine Reise zu ihrer Cousine, um weiter spielen zu können.



Jess darf nicht mehr Fußball spielen.



Jess' Vater erkennt, wie glücklich Jess durch diesen Sport ist.



KICK IT
like Beckham

A3 Blatt 2

Erzählchronologie



Jess soll Jura studieren.



Jess träumt von großartigen Erfolgen als Fußballerin.



Jess darf eine professionelle Fußballerinnenkarriere ansteuern.



Jess will ihre Eltern nicht mehr anlügen.



Jess' Vater erlaubt ihr, bei einem wichtigen Endspiel mitzuspielen.



Jess wird in die Frauenmannschaft aufgenommen.



Jess erfindet einen Sommerjob, um weiter Fußball spielen zu können.



Jess hat sich mit ihren Eltern und mit ihrer Freundin Jules verkracht.





A3 Lösungsblatt

Erzählchronologie



Aufgabe:

Die folgenden Sätze sind durcheinander geraten. Bitte ordne sie in der richtigen Reihenfolge. Schneide dazu die Sätze aus und legen sie so untereinander, dass sie zur Handlung des Romans passen.

(Manche Sätze können an mehreren Stellen richtig platziert sein.)

1. *Jess träumt von großartigen Erfolgen als Fußballerin. (S. 7, 8)*
2. *Jess soll Jura studieren. (S. 16)*
3. *Jess kann sehr gut Fußball spielen. (S. 25)*
4. *Jess wird von Jules zum Probespiel in die Frauenmannschaft eingeladen. (S. 26)*
5. *Jess wird in die Frauenmannschaft aufgenommen. (S. 31)*
6. *Jess darf nicht mehr Fußball spielen. (S. 42)*
7. *Jess erfindet einen Sommerjob, um weiter Fußball spielen zu können. (S. 45)*
8. *Jess verliebt sich in ihren Trainer Joe. (S. 70)*
9. *Jess' Lügen fliegen auf. (S. 77, 78)*
10. *Jess erfindet eine Reise zu ihrer Cousine, um weiter spielen zu können. (S. 87)*
11. *Jess hat sich mit ihren Eltern und mit ihrer Freundin Jules verkracht. (S. 98, 101, 108ff)*
12. *Jess' Vater erlaubt ihr, beim wichtigen Endspiel mitzuspielen. (S. 147)*
13. *Jess wird zusammen mit Jules von dem Talentscout ausgesucht. (S. 152)*
14. *Jess will ihre Eltern nicht mehr anlügen. (S. 160)*
15. *Jess' Vater erkennt, wie glücklich Jess durch diesen Sport ist. (S. 162)*
16. *Jess darf eine professionelle Fußballerinnenkarriere ansteuern. (S. 163)*



KICK IT
like Beckham

A4

„Mädchenfußball“



Aufgabe:

„Mädchenfußball“ wird oft nicht ernst genommen. Da bilden auch viele Personen in diesem Roman keine Ausnahme. Bitte beschreibe, welche Meinungen die unten genannten Personen an den angegebenen Textstellen zu Fußball spielenden Mädchen vertreten. Ändert jemand seine Meinung?

Joe (S. 31, 107, 166)

Jess' Mutter (S. 9, 40–42, 162)

Jungs im Park (S. 18, 19, 26, 38, 39)



Frauenfußball

Jules (S. 32, 61, 62)

Jules Mutter (S. 44, 73, 154, 155)

Jess' Vater (S. 42, 84f., 139, 147)



KICK IT
like Beckham

A4 Lösungsblatt

„Mädchenfußball“



Aufgabe:

„Mädchenfußball“ wird oft nicht ernst genommen. Da bilden auch viele Personen in diesem Roman keine Ausnahme. Bitte beschreibe, welche Meinungen die unten genannten Personen an den angegebenen Textstellen zu Fußball spielenden Mädchen vertreten. Ändert jemand seine Meinung?

Joe (S. 31, 107, 166)

Findet es eigentlich interessanter, eine Herrenmannschaft zu trainieren. Glaubt, sein Vater würde ihn auslachen, wenn er wüsste, dass Joe Mädchen trainiert. Doch am Ende entscheidet sich Joe doch dafür, lieber eine Profi-Frauenmannschaft zu trainieren.

Jess' Mutter (S. 9, 40–42, 162)

Ist gegen Frauenfußball. Findet, dass Jess der Familie damit Schande macht und dass es unanständig ist, wenn sie mit nackten Beinen herumläuft. Am Ende akzeptiert sie aber die Erlaubnis von Jess' Vater und überlässt den Rest dem Gott Shiva.

Jungs im Park (S. 18, 19, 26, 38, 39)

Nehmen Jess und Frauenfußball nicht ernst, obwohl Jess besser spielt als sie.



Frauenfußball

Jules (S. 32, 61, 62)

Ist von der amerikanischen Profiliga im Frauenfußball begeistert und will dort spielen. Sieht darin eine echte Chance für sich und setzt sich voll ein.

Jules Mutter (S. 44, 73, 154, 155)

War immer gegen Frauenfußball, findet die Spielerinnen schrecklich muskulös. Hat Angst, dass Mädchen vom Fußballspielen lesbisch werden und dass Jess lesbisch ist.

Jess' Vater (S. 42, 84f., 139, 147)

Fußball schickt sich nicht für Mädchen. Mit Jura hat Jess bessere Zukunftsaussichten. Mit Fußball ruiniert sie sich die Zukunft. Erlaubt ihr dann doch zu spielen, weil ihm das Glück von Jess am wichtigsten ist.



KICK IT
like Beckham

A5

Ereignisse und Perspektiven



Aufgabe:

Bitte beschreibe in wenigen Sätzen den Inhalt des Romans. Benutze ein weiteres Blatt, falls der Platz nicht reicht.

Aufgabe:

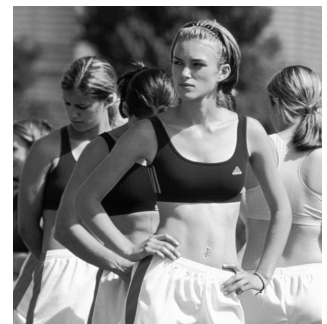
Bitte überlege dir und schreibe kurz auf, was die folgenden Romanfiguren zu den Ereignissen gesagt haben könnten:



Pinky:

Jess' Vater:

Jules:



Jess' Mutter:





KICK IT
like Beckham

A5 Lösungsblatt

Ereignisse und Perspektiven



Aufgabe:

Bitte beschreibe in wenigen Sätzen den Inhalt des Romans. Benutze ein weiteres Blatt, falls der Platz nicht reicht.

Jesminder Bhamras Familie stammt aus Indien. Heute wohnen sie in England und Jess begeistert sich für das Fußballspielen. Doch indische Mädchen sollen nicht Fußball spielen, das gilt den meisten Inderinnen und Indern der Elterngeneration als unanständig. Mit Beharrungsvermögen, Einsatz für ihren Traum und der Unterstützung einiger Freunde erreicht Jess am Ende doch ihr Ziel und darf mit der Einwilligung ihrer Eltern versuchen, eine Profikarriere zu starten.

Aufgabe:

Bitte überlege dir und schreibe kurz auf, was die folgenden Romanfiguren zu den Ereignissen gesagt haben könnten:

Pinky:

„Jetzt geht sie also nach Amerika. Ich habe keine Ahnung, wieso Jess lieber Fußball spielt als sich für tolle Klamotten und Jungs zu interessieren. – Na ja, wenn's ihr Spaß macht!“

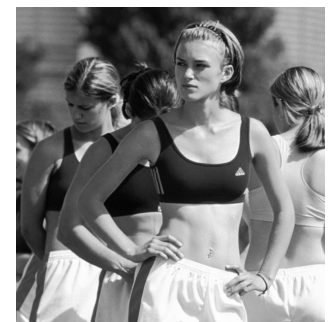


Jess' Vater:

„Zuerst hatte ich ja so meine Zweifel, aber dann habe ich gesehen, dass Jess großartig spielt und verstanden, dass niemand das Recht hat, sie davon abzuhalten.“

Jules:

„Als ich einsehen musste, dass sich Joe viel mehr für Jess interessiert als für mich, war ich erstmal sauer. Es hat ein bisschen gedauert, bis ich wieder Lust hatte, sie als Teamkameradin zu akzeptieren. Aber jetzt sind wir beim Fußballspielen wieder unschlagbar.“



Jess Mutter:

„Hier in England ist alles so anders! So manches, was bei uns ein Skandal wäre, ist hier ganz normal. Ich will meine Töchter beschützen, damit sie ein ordentliches Leben führen – das ist nicht so einfach in dieser Gesellschaft mit ihren anderen Regeln.“



A6

Der eigene Weg



Aufgabe:

Die folgenden Sätze berichten einige Entwicklungen aus Jess' Sicht.
Bitte lies sie aufmerksam durch und überlege, was Jess in diesem Roman alles lernt.
Notiere dies in Stichpunkten.

- ➡ *„Ich hatte bisher keinen Einspruch [gegen das Jurastudium] erhoben, denn eigentlich wusste ich nicht, was ich **wirklich** wollte. Außer Fußball spielen. Und daraus kann man keinen Beruf machen. Zumindest nicht als Mädchen ...“ (S. 16)*
- ➡ *„Okay, ich könnte eventuell weiterspielen, aber dafür würde ich lügen müssen. Und ich war mir nicht sicher, ob ich das wollte.“ (S. 45)*
- ➡ *„Den Harriers beizutreten war das Beste, was ich in meinem ganzen bisherigen Leben getan hatte.“ (S. 49)*
- ➡ *„Eltern wissen nicht immer, was das Beste für einen ist ... Joe hatte Recht. In meinem Fall wussten sie es wirklich nicht.“ (S. 87)*
- ➡ *„Es ist so unfair ... Egal, wie ich mich entscheide: Entweder lasse ich die Mannschaft im Stich, oder ich verscherze es mir endgültig mit meinen Eltern. Ich will **niemandem** wehtun.“ (S. 106)*
- ➡ *(Joe zu Jess:) „Wessen Leben lebst du überhaupt, Jess? Wenn du immer versuchst, es deinen Eltern recht zu machen, wirst du das irgendwann bereuen.“ (S. 106)*
- ➡ *„Ich hatte mir ganz fest vorgenommen, am 25. mein allerletztes Spiel zu machen.“ (S. 132)*
- ➡ *„Auf einmal wurde mir das, wovon ich immer geträumt hatte, auf einem goldenen Tablett serviert.“ (S. 151f)*
- ➡ *„Aber ich konnte doch nicht einfach meine ganze Zukunft kampflös in den Wind schießen, oder? Sollte ich nicht zumindest **versuchen**, meine Eltern zu überzeugen?“ (S. 156)*
- ➡ *„Und wenn ich euch nicht endlich sagen darf, was ich wirklich möchte, dann werde ich im Leben niemals glücklich sein, was immer ich auch tue.“ (S. 160f)*

Was hat Jess gelernt?

➡

➡

➡



A7

Starke Abwehr



Aufgabe:

Wie bei einem echten Fußballspiel hat Jess mit einer starken Abwehr gegen ihren Einsatz für das Fußballspielen zu kämpfen. Bitte ordne die folgenden Sätze zu drei sinnvollen Gruppen und finde für jede Gruppe eine Überschrift, die zeigt, worin die „Abwehr“ gegen Jess' Fußballspiel besteht.

- ➔ *„Sie bringt nur Schande über unsere Familie!“ (S. 9)*
- ➔ *„Und daraus kann man keinen Beruf machen. Zumindest nicht als Mädchen.“ (S. 16)*
- ➔ *„Eine Menge schwarzer Spieler in der Fußballliga müssen mit solchen Beschimpfungen klarkommen.“ (S. 123)*
- ➔ *„Bald bist du an der Reihe (mit Heiraten), Jesminder.“ (S. 22)*
- ➔ *„Eigentlich würde ich lieber die Männermannschaft trainieren, doch der Club hat mich dazu verdonnert, ganz unten anzufangen.“ (S. 31)*
- ➔ *„Kein Verein wollte mich haben. Diese verdammten Weißen in ihren Clubhäusern lachten über mich und meinen Turban und schickten mich weg.“ (S. 85)*
- ➔ *„Aber für uns Mädchen war da nichts zu machen. Es gab nur Mannschaften für Jungs.“ (S. 31)*
- ➔ *„Welche Familie will schon eine Schwiegertochter, die den ganzen Tag übers Fußballfeld rennt, aber keine runden Chapattis backen kann?“ (S. 41)*
- ➔ *„Ist was, Paki?“, fragte sie höhnisch.“ (S. 122)*
- ➔ *„Weibliche Spielerinnen kommen hierzulande einfach auf keinen grünen Zweig. Wir sind Lichtjahre hinter Amerika zurück.“ (S. 61)*
- ➔ *„Indische Mädchen dürfen nun einmal nicht Fußball spielen.“ (S. 52)*



A7 Lösungsblatt

Starke Abwehr



Aufgabe:

Wie bei einem echten Fußballspiel hat Jess mit einer starken Abwehr gegen ihren Einsatz für das Fußballspielen zu kämpfen. Bitte ordne die folgenden Sätze zu drei sinnvollen Gruppen und finde für jede Gruppe eine Überschrift, die zeigt, worin die „Abwehr“ gegen Jess' Fußballspiel besteht.

Frauenfußball muss gegen Vorurteile und schlechte Bedingungen kämpfen

- ➔ *„Und daraus kann man keinen Beruf machen. Zumindest nicht als Mädchen.“ (S. 16)*
- ➔ *„Aber für uns Mädchen war da nichts zu machen. Es gab nur Mannschaften für Jungs.“ (S. 31)*
- ➔ *„Eigentlich würde ich lieber die Männermannschaft trainieren, doch der Club hat mich dazu verdonnert, ganz unten anzufangen.“ (S. 31)*
- ➔ *„Weibliche Spielerinnen kommen hierzulande einfach auf keinen grünen Zweig. Wir sind Lichtjahre hinter Amerika zurück.“ (S. 61)*

Frauenfußball widerspricht indischen kulturellen Traditionen

- ➔ *„Sie bringt nur Schande über unsere Familie!“ (S.9)*
- ➔ *„Bald bist du an der Reihe (mit Heiraten), Jesminder.“ (S. 22)*
- ➔ *„Welche Familie will schon eine Schwiegertochter, die den ganzen Tag übers Fußballfeld rennt, aber keine runden Chapattis backen kann?“ (S. 41)*
- ➔ *„Indische Mädchen dürfen nun einmal nicht Fußball spielen.“ (S. 52)*

Sportlerinnen und Sportler ausländischer Herkunft werden manchmal diskriminiert

- ➔ *„Kein Verein wollte mich haben. Diese verdammten Weißen in ihren Clubhäusern lachten über mich und meinen Turban und schickten mich weg.“ (S. 85)*
- ➔ *„Ist was, Paki?“, fragte sie höhnisch.“ (S. 122)*
- ➔ *„Eine Menge schwarzer Spieler in der Fußballliga müssen mit solchen Beschimpfungen klarkommen.“ (S. 123)*



A8

Die Generation der Väter



Aufgabe:

Aus ganz verschiedenen Gründen haben Jess und Joe mit ihren Vätern Probleme, wenn es um das Thema Frauenfußball geht. Bitte lies die folgenden Textstellen im Roman für Jess' bzw. Joes Vater durch und schreibe kurz auf, worin der Konflikt besteht und wie er gelöst wird.

Joes Vater: S. 67/68; S. 107; S. 166



Jess' Vater: S. 85/86; S. 161/162





A8 Lösungsblatt

Die Generation der Väter



Aufgabe:

Aus ganz verschiedenen Gründen haben Jess und Joe mit ihren Vätern Probleme, wenn es um das Thema Frauenfußball geht. Bitte lies die folgenden Textstellen im Roman für Jess' bzw. Joes Vater durch und schreibe kurz auf, worin der Konflikt besteht und wie er gelöst wird.

Joes Vater: S. 67/68; S. 107; S. 166

- ➔ *Joes ehrgeiziger Vater wollte früher, dass Joe Fußballkarriere macht, obwohl ihm die Scouts gesagt hatten, dass Joe dafür nicht kräftig genug war.*
- ➔ *Joe wollte vor seinem Vater nicht als Schwächling dastehen und spielte trotz einer Verletzung weiter. Danach musste er das Fußballspielen aufgeben.*
- ➔ *Joe hat Angst, dass sein Vater ihn auslachen würde, wenn er wüsste, dass Joe eine Mädchenmannschaft trainiert, und hat deshalb den Kontakt abgebrochen.*
- ➔ *Am Ende traut sich Joe, zu seiner Entscheidung für die Mädchenmannschaft zu stehen und mit seinem Vater zu sprechen: Die beiden versöhnen sich.*

Jess' Vater: S. 85/86; S. 161/162

- ➔ *Jess' Vater war als Cricket-Spieler früher sehr erfolgreich. Doch als er nach England kam, wurde er wegen rassistischer Vorurteile in keinen Verein aufgenommen.*
- ➔ *Jess' Vater glaubt, dass sich seitdem nichts geändert hat und will Jess eine Enttäuschung ersparen.*
- ➔ *Jess' Vater sieht am Ende ein, dass er damals einen Fehler gemacht hat, indem er sich mit den Umständen abgefunden und nie mehr Cricket gespielt hat.*
- ➔ *Er will nicht, dass Jess den gleichen Fehler macht. Mit der Erlaubnis, nach Amerika zu gehen, ermutigt er sie, für ihre Ziele zu kämpfen und hofft, dass sie gewinnt.*



A9

Fragen zum Text



Aufgabe:

Bitte beantworte folgende Fragen. Diskutiert anschließend eure Antworten in einer gemeinsamen Runde. Hattet ihr unterschiedliche Meinungen? Welche? Warum?

Was bedeutet der Buchtitel „Kick it like Beckham?“ Wer ist Beckham überhaupt?

Wie hätte Jess ihren Wunsch, eine Karriere als Profifußballerin anzusteuern, verwirklichen können, wenn ihr Vater am Ende nicht nachgegeben hätte? – Oder wäre es dann unmöglich gewesen?

Ist dir auch schon einmal etwas verboten worden, weil du ein Mädchen / ein Junge bist? Was war das? Wie wurde das Verbot begründet?

In traditionell orientierten indischen Familien sollen Mädchen nicht Fußball spielen. Fällt dir auch etwas ein, was Mädchen nicht tun sollten? Oder etwas, das Jungs nicht tun sollten? Kannst du das begründen? Bitte diskutiert gemeinsam.



A10

Rollenspiel



Aufgabe:

Jess, Jules und andere Mädchen, die Fußball spielen, müssen sich gegen eine Menge Vorurteile und Benachteiligungen durchsetzen. Bitte füllt die Spalten mit Argumenten für und gegen Mädchenfußball aus. Anschließend bildet ihr zwei Gruppen: die Verteidiger und die Gegner von Mädchenfußball. Versucht, mit möglichst guten Argumenten die Gegenseite von eurem Standpunkt zu überzeugen.

Verteidiger



Gegner

Bitte diskutiert die Argumente für und gegen den Frauenfußball gemeinsam. Woher stammen solche Pro- und Kontra-Meinungen? Sind diese Meinungen überhaupt richtig? Was meint ihr selbst?

Didaktische Anmerkung: Das Ausfüllen der Spalten kann gut als Einzelarbeit oder Hausaufgabe erledigt werden. Zur gemeinsamen Diskussion können die Spalten auseinander geschnitten und gruppenweise an die Wand geheftet werden. Davor stellt sich die gesamte Gruppe zur Diskussion auf.



KICK IT
like Beckham

A11

Nach dem Happy End



Aufgabe:

Das Buch endet mit der Abreise von Jess und Jules nach Amerika. Jess kündigt an, dass sie an Weihnachten wieder da ist. Bitte schreibe aus der Sicht von Jess einen Brief an ihre Familie: Was erlebt Jess in Amerika, wie verändert sie sich?

Hallo!





A12

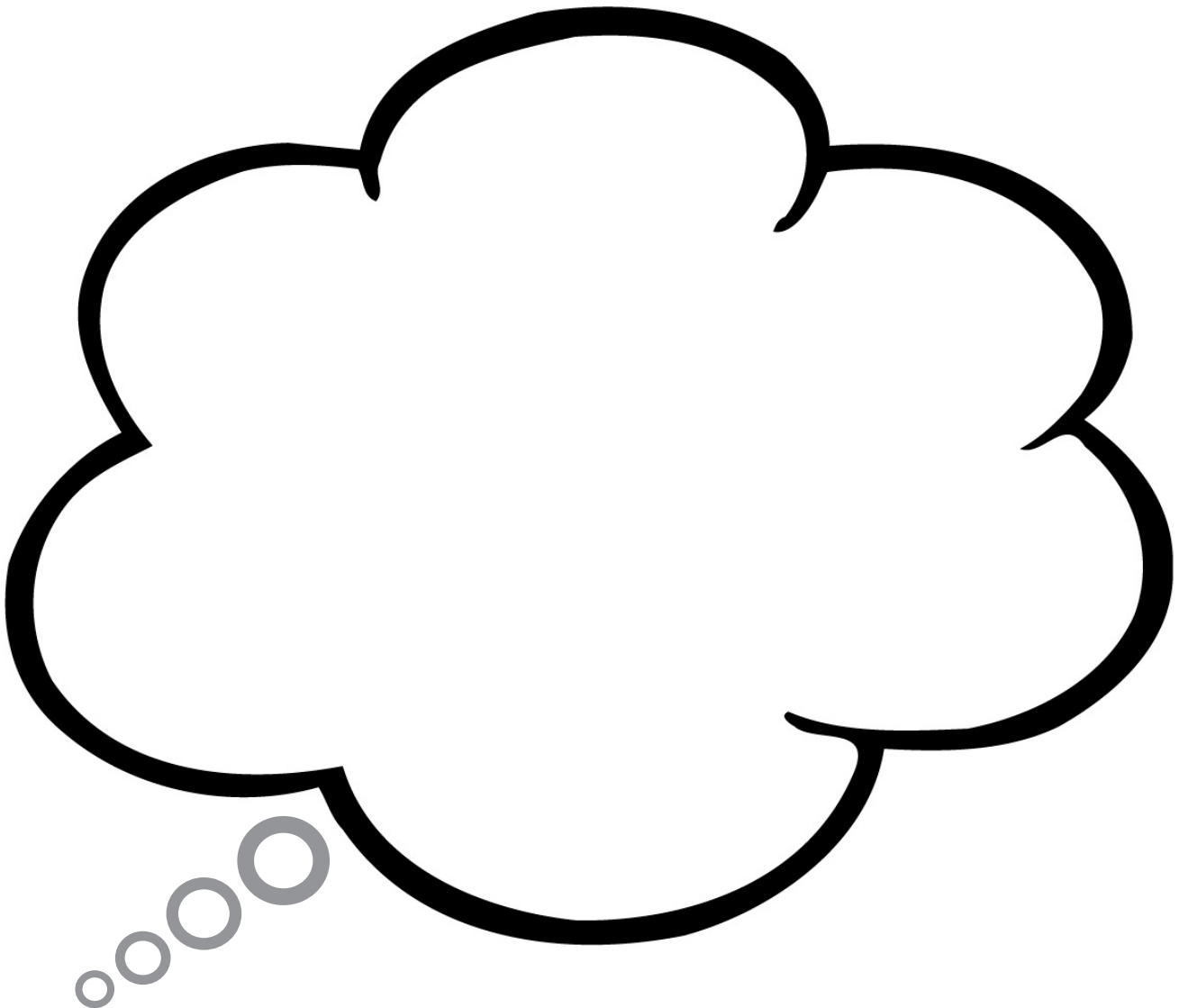
Mein Zukunftstraum



Aufgabe:

Es ist Jess und Jules gelungen, ihren Traum wahr zu machen. Hast du auch solch einen Traum? Bitte schreibe deinen Traum als Überschrift und fülle den freien Platz mit einer Collage aus Wörtern, Gedanken, Zeitungsausschnitten, gemalten Bildern, Fotos usw. aus, die mit deinem Zukunftstraum zu tun haben. (Anderes Blatt nehmen, falls hier nicht genug Platz ist.)

Ich werde später mal: _____



Die Collagen werden anschließend im Saal mit Wäscheklammern an eine Leine gehängt, und die Klassenmitglieder erklären den anderen ihren Zukunftstraum.



Z1

Deutscher Frauenfußball



Zusatzmaterial

Der deutsche Frauenfußball ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich – trotzdem gab es auch eine Zeit, als es Fußballerinnen in Deutschland nicht gerade leicht hatten.

Die Fußball spielenden Frauen und Mädchen feierten in der Saison 2019/2020 ein Jubiläum: Dreißig Jahre zuvor war die Bundesliga in zunächst zwei Gruppen gestartet – ein wichtiger Schritt auf dem weiteren zwanzig Jahre vorher beschrittenen Weg, die Förderung des Frauenfußballs energisch voranzutreiben. Diese Aufgabe hatte der Deutschen Fußball-Bund beim DFB-Bundestag 1970 in seine Satzung aufgenommen und so grünes Licht für eine Entwicklung gegeben, die 1997 endlich in die Gründung einer eingleisigen Frauen-Bundesliga mündete.

...

Exzellente Vorarbeit, was die Popularität des Frauenfußballs angeht, hatte in den Jahren zuvor – aber auch seitdem – die Nationalmannschaft geleistet. Nach 1989, 1991, 1995, 1997, 2001, 2005 und 2009 gelang 2013 zum achten Mal der EM-Gewinn. Bei der EM 2022 belegte die Nationalmannschaft den zweiten Platz. 2003 und 2007 gewann das deutsche Team sogar die WM und wurde 2016 durch einen 2:1-Finalsieg gegen Schweden in Rio de Janeiro Olympiasieger.

...

Mit drei Namen sind die Erfolge und der stetige Fortschritt untrennbar verbunden. DFB-Trainer Gero Bisanz betreute die Nationalmannschaft seit ihrem ersten internationalen Auftritt im Jahr 1982 bis zum Olympia-Auftritt 1996 in Atlanta und wurde anschließend von DFB-Trainerin Tina Theune abgelöst. Assistentin Silvia Neid war ebenfalls ununterbrochen dabei. Zuvor trug sie 111 Mal das DFB-Trikot. Zwischen 2005 und 2016 war Silvia Neid selbst Cheftrainerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft. Seit 2018 hat Martina Voss-Tecklenburg das Traineramt inne.

So selbstverständlich, wie heutzutage von Frauen und Mädchen Fußball gespielt wird, so verpönt war diese Freizeitbeschäftigung viele Jahre. Lange dauerte der dornenreiche Weg zur öffentlichen Anerkennung. Vorbei ist die graue Vorzeit, als einem Frauen-Fußballspiel die Jahrmarkt-Atmosphäre angehängt wurde. Das tragende Element ist einfach der Spaß am Fußballspiel, die Ernsthaftigkeit, es möglichst perfekt zu beherrschen, die Lust, auf diesem sportlichen Weg, die Kräfte und das Können zu messen.

Der Frauen-Fußball ist ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft, sofern sie sich mit dem Sport identifiziert. Er hat seinen Platz in den vergangenen Jahren ehrenhaft und überzeugend erkämpft. Wer beispielsweise an die großen Erfolge der Nationalmannschaft denkt, weiß um die hochentwickelte Leistungsfähigkeit und dürfte auch einen Eindruck über die davon ausgehende Attraktivität gewonnen haben.

www.dfb.de/bliga/frauen/geschichte/right.php



KICK IT
like Beckham

Z2
Film



Zusatzmaterial

Der Roman „Kick it like Beckham“ entstand nach dem gleichnamigen Film des Regisseurs Gurinder Chadha aus dem Jahr 2002.

Dauer: 108 Minuten

Der humorvolle und temporeich inszenierte Film gibt Ihnen die Möglichkeit, die Themen des Romans in einem weiteren Medium zu vertiefen.

Sie können mit einem Anruf beim zuständigen Landesinstitut für Schule und Medien klären, ob Sie den Film dort ausleihen können.



Anregungen:

- ➔ Die Schülerinnen und Schüler zeichnen nach der Lektüre des Buches Bilder von den Figuren des Romans oder schneiden Fotos aus Zeitschriften aus.
- ➔ Danach sehen sie den Film und diskutieren, ob die Filmfiguren und ihre Vorstellung von den Romanfiguren zusammenpassen oder sich unterscheiden.

- ➔ Filmkritik schreiben.
- ➔ Filmplakat gestalten.
- ➔ Argumentation üben: Ein Klassenmitglied übernimmt die Rolle von Jess, ein anderes die Rolle ihrer Mutter. Dann versucht „Jess“, ihre „Mutter“ mit guten Argumenten vom Frauenfußball zu überzeugen. – Rollentausch. Auch andere Rollenkombinationen sind möglich.
- ➔ Alle überlegen, welche Stelle des Films ihnen am besten gefallen hat. Dann berichten die Schülerinnen und Schüler nacheinander, welche ihre Lieblingsstelle war und weshalb sie diese Stelle ausgewählt haben.





KICK IT
like Beckham

Z3

Tatort Stadion



Zusatzmaterial

Im Jahr 2001 eröffnete der damalige Präsident des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse, die Ausstellung „Tatort Stadion“, die auf Rassismus und Diskriminierung im deutschen Fußball aufmerksam machte. Hier Auszüge aus seiner Eröffnungsrede:

Der Fußball hat in unserer Gesellschaft zwei Gesichter: Es gibt die vielen Fans, die aus Freude am Fußballspiel in die Stadien strömen.

...

Aber es gibt eben auch das andere, abstoßende Gesicht des Fußballs: brutale Ausschreitungen von Personen, die man nicht mehr als Fans, sondern nur noch als Fanatiker oder neudeutsch als Hooligans bezeichnen kann. Ihr Interesse gilt nicht dem Spiel, sondern ausschließlich der Randalie. Blinde Aggression in und um unsere Stadien wäre schon schlimm genug. Gesamtgesellschaftlich gefährlich wird dieses Gewaltpotenzial jedoch, wenn es von rechtsextremistischem Gedankengut infiltriert und gelenkt wird. Dann richtet sich die Aggressivität gezielt gegen jene, die nicht den Denkkategorien der Neo-Nazis entsprechen, gegen Andersfarbige wie Andersdenkende.

...

Solche Vorfälle zeigen auch, dass der Widerstand gegen die Gewalt im Fußball nicht allein Polizei und Justiz überlassen werden darf. Vielmehr sind alle echten Fans gefordert, sich zur Wehr zu setzen, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa

...

Erfreulicherweise gibt es inzwischen mehr Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung in unserer Gesellschaft, auch im Fußball. Viele Vereine sind hier aktiv. ... Solche Potenziale können noch viel stärker genutzt werden.

Uns mit rechter Gewalt abzufinden, wäre für den Fußball fatal. Er lebt von sportlichem Wettstreit, Teamgeist und Fairness. Wie in kaum einer anderen Mannschaftssportart treffen in den Vereinen Fußballer und ihre Fans aus vielen Ländern und Kulturen zusammen. Fußball kann Freundschaften zwischen Fans aus unterschiedlichen Städten, Regionen oder Ländern entstehen lassen, Offenheit, Gastfreundschaft, Integration und Völkerverständigung fördern. Die weltweite Faszination am Fußball eröffnet also Chancen für friedliches, tolerantes Miteinander auf dem Spielfeld wie in den Stadien, aber auch weit darüber hinaus. Es muss dabei bleiben, dass der Fußball in diesem guten Sinn von sich reden macht. Und es darf keinesfalls dazu kommen, dass die schönste Nebensache der Welt zum Instrument rechtsextremistischer Unterwanderung unserer Gesellschaft werden kann.

...

Rassistischen Rufen widersprechen, Anpöbelungen ausländischer Besucher entgegen-treten, bei gewalttätigen Ausschreitungen die Platzordner oder die Polizei informieren: So handeln wirkliche Fußballfans. Nicht die Hooligans, sondern sie gehören ins Rampenlicht der Medien und der Öffentlichkeit. ...

<https://webarchiv.bundestag.de/archive/2006/0103/parlament/presidium/reden/2001/022.html>

Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis
herausgegeben von Dr. Birgitta Reddig-Korn
erarbeitet von Dr. Karolina Fell und Heidrun Wachenfeld
© 2006 Ravensburger Verlag GmbH
Postfach 24 60, 88194 Ravensburg
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-473-98046-8
ravensburger.com